



Stammeswappen: Stamm Friedrich Duensing



Gruppenfoto vom Stammeswochenende 2024

Rechte/Quelles (2): Justus Dallüge

Langenhagen

Christliche Pfadfinderschaft Deutschland (CPD)

Die von Lord Baden-Powell 1907 in England gegründete Pfadfinderbewegung kam 1911 nach Deutschland und war nach dem I. Weltkrieg Teil der Bündischen Jugend in der deutschen Jugendbewegung. 1933 von den Nazis verboten, organisierte sich die Pfadfinderschaft nach 1945 sehr schnell wieder neu. Parteipolitisch neutral unter christlichen Leitgedanken mit dem Wahlspruch „Allzeit Bereit-Gut Pfad“ treffen sich Jugendliche zu Heimabenden, gehen auf Fahrten und praktizieren Lagerleben in enger Verbindung mit der Natur.

Als äußeres Zeichen der Verbundenheit tragen die Christlichen Pfadfinder eine einheitliche „Kluft“ mit grauem Hemd, auf dem eine Lilie aufgenäht ist und ein blaues Halstuch.

1952 gründete sich in Langenhagen eine Gruppe der Christlichen Pfadfinder als „Stamm Tannenberg“ im alten Martinshaus der evangelischen Dorfkirche. Schon in den frühen Anfangsjahren ging man auf große Fahrt, nach Schweden, Jugoslawien und in andere europäische Länder und war so Botschafter einer neuen Jugend in Deutschland.

Mit der baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Stadt Langenhagen war auch ein mehrfacher Umzug des Treffpunktes für die Pfadfinder verbunden. Vom Martinshaus zum Jugendheim im ehemals alten Rathaus, von dort in das Gemeindehaus der Emmaus-Kirche, anschließend in ein Turmzimmer des Kirchturms.

Von Anfang der 60er Jahre bis 1980 begann eine „pfadfinderlose“ Zeit; lediglich Jahrestreffen ehemaliger Pfadfinder hielten die Verbundenheit aufrecht.

1980 gründete sich erneut eine Gruppe Christlicher Pfadfinder unter dem Namen „Stamm Friedrich Duensing“ und ehrte mit der Namensgebung einen Theologen und evangelischen Pfadfinder des Widerstands gegen das Hitler-Regime.

Inzwischen war der Stamm in ein Heim an der Emil-Berliner-Straße umgezogen. In Erinnerung an einen der ersten Langenhagener Pfadfinder trägt dieses Heim den Namen „Peter-Jungjohann-Haus“.

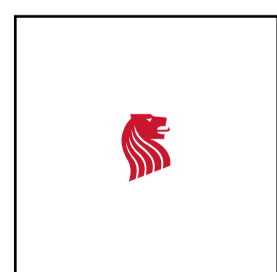
Wegen des großen Sanierungsbedarfs an diesem Gebäude, zogen die Pfadfinder zum Silbersee um, in die Räume einer ehemaligen Gaststätte. Sie gestalteten ihr Domizil für ihre Gruppenaktivitäten in Eigenleistung und mit Hilfe von Spenden.

Mit der Neugründung des Stammes hat sich die Pfadfinderschaft auch für weibliche Mitglieder geöffnet und so werden auch die Freizeitaktivitäten gemeinsam geplant und gestaltet.



Abendstimmung am Lagerfeuer

Rechte/Quelle: Tammo Kunnert.



Standort:
Pfadfinderheim
am Silbersee
2025

